

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.					
Quell.Naßwiese südwestl.Scheidegr, südöstl.Grischow		X								0 4 0 8 - 4 3 4 - 4 0 2 2											
Standort /Geologie										Anschluß in TK											
Hangquellmoor im Kleinen Landgrabental										-											
Naturraum		Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal								Luftbild-Nr.						Film-Nr.					
3 2 1																7 8 - 0 6 5 5					
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt								Größe in ha						Bild-Nr.					
Demmin		Grischow								Länge in m						2 9 7 4					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis										min. Breite in m											
15979										max. Breite in m											
Schutzmerkmale		geschützt nach §20 LNatG M-V								NLP FND NP FiB						NSG LSG BR FFH-Geb.					
		X								ND GLB FnB Wald-Totalreservat											
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		G F R		V Q R		V Q F		V H F										U M Q			
%		6 5		2 0		1 0		5													
Vegetationseinheiten																					
Waldbinsen-Quellwiese, Baldrian-Rispenseggen-Quellried, Bachehrenpreis-Quellflur, Mädessüß-Sumpfsseggen-Feuchtwiese, Brustwurz-Kohldistelwiese																					
Habitats + Strukturen																					
D H M																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
- Hangquellige, typisch ausgebildete Naßwiese im Randbereich des Kleinen Landgrabentales südlich des Scheidegrabens, nördlich des Kleinen Landgrabens																					
- Die artenreiche Mähweide ist durch kleinflächig vernetzte Bestände von Rispensegge, Bachehrenpreis, Sumpfdotterblumen, Waldbinsen und Sumpfsseggen im Honiggras und Wirtschaftsgrasland gekennzeichnet																					
- Die biotopgefährdende Entwässerung erfolgt neben der großräumigen des gesamten Gebietes über zwei parallele Randgräben																					
-																					
Wertbestimmende Kriterien																					
X Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen																			
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung																			
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		X Umgebung relativ störungsarm																			
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Entwässerung durch Randgraben / Großräumige Entwässerung / Nutzungsintensivierung der Grünlandnutzung																					
Y W S Y W G Y L I keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Entwässerung einschränken / Entwässerung einstellen / Extensive Mähnutzung / Extensive Beweidung																					
Z S E Z S X Z M M Z M B																					

[illegible]

Nutzungsintensität		
k	g	
	g	intensiv
		extensiv
k		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart		
k	g	
		Acker
k		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, **fett**: Art der BArtSchV)

Caltha palustris	Carex acutiformis	<u>Carex disticha</u>	Carex hirta
Carex paniculata	Chrysosplenium alternifolium	Cirsium oleraceum	Deschampsia cespitosa
Equisetum palustre	Filipendula ulmaria	Holcus lanatus	Mentha aquatica
Ranunculus repens	Sium latifolium		

<u>Angelica sylvestris</u>	Carex riparia	Epilobium parviflorum	<u>Juncus acutiflorus</u>
Lathyrus pratensis	Lotus corniculatus	Myosotis palustris	Potentilla reptans
Ranunculus acris	Scirpus sylvaticus	Taraxacum officinale	Valeriana officinalis
Veronica beccabunga			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 26.09.1997	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: StAUNNB-Wernicke	Foto: 1	Folgeseiten: 0